

## Holzöl Plus

---

### Produktbeschreibung

Speziell auf das Holz abgestimmte, imprägnierende Ölbehandlung auf Wasserbasis. Durch den hohen Festkörperanteil bietet Holzöl Plus einen zuverlässigen Langzeit-Wetter- und UV-Schutz. Wasser perlt einfach auf der Holzoberfläche ab. Gleichzeitig bleibt sie aber offenporig, atmungsaktiv und feuchtigkeitsregulierend. Holzöl Plus schafft besonders widerstandsfähige, schmutz- und wasserabweisende, trittfeste Oberflächen, schützt das Holz vor Austrocknung und Vergrauung, vermindert Rissbildung und blättert nicht ab. Optimal geeignet zur Farbtonauffrischung, betont die natürliche Holzmaserung (Anfeuerung). Besonders leicht und schnell zu verarbeiten: 1 Auftrag genügt für vollen Schutz.

### Eigenschaften

- meist genügt ein Anstrich
- starker Langzeitschutz mit Abperleffekt
- hohe Eindringtiefe
- schmutz- und wasserabweisend
- verhindert Vergrauung
- vermindert Rissbildung, blättert nicht ab
- schafft trittfeste Oberflächen
- sehr gute Licht- und Wetterbeständigkeit
- auf Wasserbasis

### Anwendung

Ideal geeignet für Unbehandeltes oder bereits geöltes Holz im Außenbereich, z. B. Terrassenböden, Holztreppen, Gartenmöbel, Balkone, Pflanzkübel, Harthölzer etc.

### Trocknung

Oberflächentrocken: nach ca. 2-4 h  
Überstreichbar: nach ca. 8-10 h

Die Trockenzeiten richten sich nach Untergrundbeschaffenheit, Umgebungstemperatur, Luftfeuchtigkeit und Auftragsstärke. Genannte Trockenzeiten beziehen sich auf Normalbedingungen (ca. 20 °C, 65 % rel. Luftfeuchtigkeit)

### Inhaltsstoffe

Leinöl-Zubereitung, Wasser, anorganische Pigmente, Additive.

### VOC-Gehalt

EU-Grenzwert für dieses Produkt (Produktkategorie A/e): 130 g/l. Dieses Produkt enthält max. 80 g/l VOC.

### Ergiebigkeit

Verbrauch: ca. 65ml je m<sup>2</sup> pro Anstrich  
Reichweite: ca. 16 m<sup>2</sup>/l

Grundsätzlich wird die Ergiebigkeit vom Untergrund, der Untergrundbeschaffenheit, dem eingesetzten Werkzeug und der individuellen Bearbeitungsweise beeinflusst. Das Erreichen der aufgeführten Reichweiten ist abhängig von einer sachgerechten Anwendung gemäß den angegebenen Hinweisen zur Untergrundvorbereitung und Produktverarbeitung.

## Untergrundvorbereitung

Angrenzende Flächen abdecken oder mit Malerkrepp abkleben.

Um eine sichere Haftung zu gewährleisten und ein perfektes Anstrichbild zu ermöglichen, bereiten Sie den Untergrund wie im Folgenden beschrieben vor:

- Untergrund muss tragfähig, sauber, fest, trocken, fett- und wachsfrei sowie frei von geschlossenen Lackfilmen sein.
- Die Restfeuchte des Holzes sollte nicht mehr als 15% betragen.
- Harzreiche Hölzer und fettige Rückstände mit Universalverdünnung abwaschen.

## Weitere vorbereitende Maßnahmen

Vor Gebrauch gut aufrühren. Bei längeren Arbeitszeiten auch zwischendurch wieder aufrühren. Die Verarbeitungstemperatur für Material und Umgebung sollte zwischen +10 - 25°C liegen.

## Verarbeitung

Pinsel mit Kunststoffborsten / Lackrolle für Lacke auf Wasserbasis und Baumwolltuch.

## Neuanstrich

Neue Hölzer sind vor einer Erstbeschichtung prinzipiell gründlich zu schleifen. Bläueanfälliges Holz ist mit Hornbach Holzgrundierung Außen, entsprechend der Herstellerangaben, vorzubehandeln. 1-2 Anstriche Hornbach Holzöl Plus in Holzmaserrichtung aufbringen.

## Renovierungsanstrich

Lose, blätternde Altanstriche entfernen, verwitterte Altanstriche bis auf das gesunde Holz abschleifen. Intakte Altanstriche anschleifen. 2 Anstriche Hornbach Holzöl Plus in Holzmaserrichtung aufbringen.

Vergraute, verwitterte Holzoberflächen bis auf das gesunde, tragfähige Holz abschleifen und gründlich reinigen. Im Außenbereich empfiehlt sich ein zusätzlicher Grundanstrich mit Hornbach Holzgrundierung Außen.

## Auftrag:

1. Arbeitsschritt: Unverdünnt und gleichmäßig dünn in Holzmaserrichtung auftragen, bis das Holz kein Öl mehr aufnehmen kann.
2. Arbeitsschritt: Nach ca. 15 Min. das überschüssige, nicht eingezogene Öl mit einem Baumwolltuch entfernen. Es darf kein Öl auf der Fläche stehen bleiben. Gut durchtrocknen lassen (8-10 Stunden). Bei Bedarf den Anstrich wiederholen bis das Holz gesättigt ist. Auf bereits mit Öl behandeltem Holz genügt in der Regel 1 Anstrich.

## Technische Hinweise:

Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung oder Niederschlag verarbeiten oder trocknen lassen. Farbton stellt sich erst nach vollständiger Trocknung endgültig ein. Probeanstrich für Verträglichkeit durchführen. Bitte auf gleiche Materialfertigungsnummern achten, um Farbtongleichheit zu gewährleisten.

Bei inhaltsstoffreichen Hölzern wie Lärche, Douglasie und Eiche kann es zu Trocknungsverzögerungen durch die Inhaltsstoffe kommen. Daher muss überschüssiges Öl umgehend mit einem Baumwollappen aufgenommen werden, da sonst der Trockenprozess gestört wird und es neben einer klebrigen Oberfläche auch zu optisch wahrnehmbarem Anlaufen kommen kann. Folge hierbei ist kein durchgängiges funktionales Netzwerk zwischen Untergrund und Beschichtung und es kann zu unangenehmen Gerüchen kommen. Darüber hinaus können Reste von Reinigungsmitteln (hohe Alkalität) oder Eisenstaub (Rostbildung) zu schwarzen Verfärbungen führen.

Mit dem Produkt getränkte Tücher können sich selbst entzünden (aufgrund des Leinölgehaltes). Sie sind deshalb in fest verschlossenen, feuerfesten Blechgebinden aufzubewahren oder vor dem Wegwerfen ausgebreitet an der Luft (im Freien) und auf einer feuerfesten Unterlage trocknen zu lassen.

# TECHNISCHES MERKBLATT



## Werkzeugreinigung

Werkzeuge direkt nach Gebrauch mit warmem Wasser und evtl. Haushaltsreiniger säubern.

## Arbeitssicherheit / Entsorgung

Bitte transportieren Sie das Gebinde aufrecht und sichern Sie es gegen Umfallen und damit gegen mögliches Auslaufen! Kühl, aber frostfrei, vor Sonnenbestrahlung geschützt, im fest verschlossenen Behälter, fern von Lebens- und Futtermitteln lagern.

Nicht in Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen. Restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Eingetrocknete Reste zum Hausmüll geben bzw. als Baustellenabfall entsorgen. Flüssige Reste nur bei einer Sammelstelle für Altfarben abgeben. AVV-Abfallschlüssel: 080112.

Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Halten Sie auch bei der Verwendung schadstoffarmer Farben und Lacken die üblichen Schutzmaßnahmen ein: Während der Verarbeitung und Trocknung für ausreichende Belüftung sorgen. Essen, Trinken und Rauchen während des Gebrauchs der Farbe vermeiden. Bei Schleifarbeiten (Staubfilter P2) oder Spritzverarbeitung (Kombifilter A2/P2), Staub-, Spritz- und Farbnebel nicht einatmen – Schutzmaske tragen! Bei Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Trocken, gut verschlossen und kühl, jedoch nicht unter +5 °C lagern und verarbeiten. Anbruchgebilde fest verschlossen aufbewahren und möglichst bald verbrauchen.